

PRESSEMITTEILUNG

Mittwoch, 15. November 2023



„Vier-Punkte-Programm“ für mehr Verlässlichkeit im ÖPNV

CSU und GRÜNE begrüßen dringend benötigten Vorstoß der Stadtwerke

Im heutigen Wirtschaftsförderungs-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss wurde von den Stadtwerken ein „Vier-Punkte-Programm“ präsentiert, welches auf die aktuellen Herausforderungen im Bereich Personal und der Taktfrequenz reagieren soll.

Dazu die Mobilitätspolitischen Sprecher von CSU und GRÜNEN Matthias Fink und Matthias Lorentzen: „Wir als Stadtrat und die Stadtwerke Augsburg arbeiten stetig an zahlreichen Verbesserungen für die Augsburgerinnen und Augsburger im Bereich der Mobilität. Dazu zählen unterschiedlichste Projekte und Maßnahmen, wie aktuell der barrierefreie Umbau und die Modernisierung des Hauptbahnhofs, der Ausbau von Car- und Bikesharing, Anträge für verbesserte Linienführung oder das swaxi, um ein zuverlässiges, komfortables Angebot für die Nutzerinnen und Nutzer in Augsburg anzubieten. Speziell der ÖPNV ist für eine klimaneutrale Mobilität von Morgen essentiell. Nur mit attraktiven Nahverkehrsangeboten werden mehr Menschen auf umweltfreundliche Mobilität umsteigen. Allerdings gibt es im Kerngeschäft des Verkehrsbereichs seit längerer Zeit Defizite, bspw. in der Taktung, die bei den Bürgerinnen und Bürgern zu Unmut geführt haben. Grund hierfür ist vor allem fehlendes Personal. Mit dem heute vorgestellten „Vier-Punkte-Programm“ für einen stabilen ÖPNV gehen die Stadtwerke von einer positiven Wirkung bei der Personalgewinnung aus. Das Programm umfasst Investitionen in eine neue Ausbildungsoffensive. Zudem investieren die Stadtwerke in bessere Arbeitsbedingungen, verbesserte Tarifstrukturen und in die verbesserte Altersvorsorge der Beschäftigten. Wir begrüßen diese Maßnahmen, weil sie langfristig das Personal für den Fahrbetrieb sichern sollen und somit für einen stabilen ÖPNV sorgen werden. Der vierte Baustein umfasst die Stabilisierung des Fahrplanangebots, welches möglichst nachfrageorientiert, z.B. Verdichtung des Angebots bei Großveranstaltungen, umgesetzt werden soll. Erklärtes Ziel ist, dass ab dem 8. Januar 2024 von Montag bis Freitag tagsüber in Schulzeiten auf den jeweiligen Buslinien endlich der gewohnte 15-Minuten-Takt wieder wie vorgesehen angeboten werden kann. Die Koalitionspartner setzen sich seit geraumer Zeit für eine Rückkehr zur früheren Taktung ein, denn nur ein dichter und verlässlicher Takt macht den ÖPNV attraktiv. Dies ist ein erster guter Schritt, den wir begrüßen und unterstützen.“